

HÖDLMAYR APP

Steckbrief zum Projekt der Logistikförderung

Langtitel des Vorhabens	Hödlmayr App
Projektstart	01.05.2020
Projektende	30.07.2022
Antragsteller:in / Konsortialführer:in	Hödlmayr International AG
Projektpartner	-
Projektart	Umsetzungsprojekt
Fördervolumen	143.583,92 EUR
Themenfeld	Digitalisierung in der Logistik
Projektstandort	Oberösterreich

Kurzbeschreibung und initiale Aufgabenstellung

Ausgangslage: Die Hödlmayr Gruppe verfügt über einen Fahrzeugtransporterfuhrpark mit ca. 800 LKWs. Die Fahrzeuge sind seit Jahren mit fix verbauten Telematik Systemen für Ortung, Steuerung, Disposition und Kommunikation ausgerüstet. Um die Effizienz im Transportprozess zu steigern und damit die Wettbewerbsfähigkeit zu erhöhen, ist der Umstieg bzw. die Ergänzung unseres Telematik Systems durch Mobile Devices geplant. Die Programme werden eine Vielzahl zusätzlicher Funktionalitäten bieten und papiergestützte Prozesse digitalisieren.

Ziele des Projektes:

Apps auf Mobile Devices werden unsere Fahrer:innen in Teilprozessen der Transportabwicklung besser unterstützen. Dabei wird der Fokus auf die Reduktion von papiergestützten Prozessen gelegt. Insbesondere werden die Themen digitaler Lieferscheine, Zustandserfassung der Fahrzeuge, Arbeits- u. Sicherheitsanweisungen und sonstige zusätzliche Informationen für den/die Fahrer:in bearbeiten. Die Daten zum Fahrzeug und Lieferung können dem Kunden digital und schneller als zurzeit möglich übermittelt werden. Die manuelle Nacherfassung im Back-Office wird durch eine Schnittstelle der Daten von den Mobile Devices in das bestehende System deutlich reduziert. Durch kürzere Durchlaufzeiten in den Prozessen wird ein Effizienzgewinn bei der Disposition der Fahrzeuge angestrebt.

Ergebnisse des Projekts und Evaluierung

State of the Art in unserer Branche ist aktuell die Auslieferung der Fahrzeuge mittels Frachtpapieren (Liefernachweis bzw. Zustandserfassung der Güter). Zusätzlich werden Informationen zu den Gepflogenheiten der Lade- bzw. Lieferstellen für den:die Fahrer:in durch Handbüchern bzw. Broschüren bereitgestellt. Alle diese Bereiche können nun digitalisiert und auf Mobile Devices abgebildet werden. Der Ausdruck, die Verwaltung (Eingabe der Daten von den Frachtpapieren ins System etc.) und die Archivierung von Papierbelegen entfällt. Es gehen keine Dokumente verloren (Fakturierung ist bei fehlenden Frachtpapieren nur eingeschränkt möglich) und der Arbeitsaufwand für manuelle Tätigkeiten wird deutlich reduziert. Dem:der Fahrer:in können alle Informationen und deren Änderungen in Echtzeit auf sein Mobile Device übertragen werden. Damit ist der:die Fahrer:in über alle Kundenanforderungen vor Ort stets informiert. Darüber hinaus können die Fahrer:innen der Hödlmayr-Flotte künftig auch etwaige Schadensfälle über die App aufnehmen, dokumentieren und abwickeln. Durch die Möglichkeit der Bereitstellung von Dokumenten und Informationen in Echtzeit, wird den Fahrern und der Fahrerinnen ihr Alltag maßgeblich erleichtert. Dies führt zu einer gesteigerten Zufriedenheit unter den Fahrern und der Fahrerinnen und kann zu einer geringeren Fluktuation führen. Dies ist besonders wichtig, da ganz Europa ein Fahrer:innenmangel betroffen ist.

Die ursprüngliche Zielsetzung, auch den Lieferschein (nicht CMR) mittels Fahrer App zu digitalisieren wurde auf Grund von Kundenrückmeldungen gestoppt.

Ein wesentlicher Erfolgsfaktor und somit auch Erkenntnis des Projektes ist für uns, dass eine derartige Umstellung und Digitalisierung des Prozesses auch auf Grund der Altersstruktur der Mitarbeiter, eine umfassende Betreuung und Schulung benötigt. Anfänglich vermeintlich „technische“ Probleme haben sich rasch als Anwenderprobleme herausgestellt und konnten mit wiederholten und permanenten Schulungsmaßnahmen und Support gelöst werden.

Ausblick

Die weitere Digitalisierung des Prozesses wird in laufenden KVP Meetings gemeinsam mit den Fahrern und der Fahrerinnen diskutiert. Aktuell wird geprüft, ob die Spesenabrechnung der Fahrer:in auch mittels Fahrer App abgewickelt werden kann.

Rückfragehinweis

Medieninhaber, Verleger und Herausgeber:

Bundesministerium für Klimaschutz, Umwelt, Energie, Mobilität, Innovation und Technologie,
Radetzkystraße 2, 1030 Wien

Abteilung II/7 – Logistikkoordination

E-Mail: logistik@bmk.gv.at

Schieneninfrastruktur-Dienstleistungsgesellschaft mbH, Austria Campus 2, Jakov-Lind-Straße 2, Stiege
2, 4. OG, 1020 Wien

E-Mail: logistik@schig.com